



Regionales Lernen in der Migrationsgesellschaft – Heimat als Lernangebot für die Schule

5. Juni 2019, 10:00 – 15:45 Uhr

Gustav-Lübcke-Museum, Neue Bahnhofstraße 9, 59065 Hamm



Heimat war und ist etwas Dynamisches, Vielfältiges. Sie entsteht immer wieder neu aus den Bindungen der Menschen an „ihre“ Regionen, den damit verknüpften Beziehungen und Geschichten. Um die Verflechtungen und Unterschiede zwischen ihren Heimatorten und anderen Regionen erschließen zu können, brauchen Schülerinnen und Schüler Lernangebote im Nahraum ihrer Schule. Viele Heimatakteure verfügen über solche Lernangebote. Wie sollten diese Angebote beschaffen sein, damit sie von Schulen nachgefragt werden? Wie werden sie für heutige Schülerinnen und Schüler mit und ohne Zuwanderungsgeschichte anschlussfähig? Wie können sie die Migrationsgeschichte unserer Regionen einbeziehen? Die gemeinsame Tagung von Bildungspartner NRW und Westfälischem Heimatbund e. V. (WHB) für Heimatakteure und Lehrkräfte aus Schulen und außerschulischen Lernorten sucht nach Antworten auf diese Fragen.



Programm

10:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

10:30 Uhr Eröffnungsgespräch

Prof. Dr. Markus Köster, LWL-Medienzentrum für Westfalen, Münster

Lehrer/in NN

Schüler/in NN

Michael Eckhoff, Stadtheimatpfleger Hagen und Vorsitzender des Hagener Heimatbundes e. V.

Moderation: Dr. Silke Eilers, WHB-Geschäftsführerin

11:15 Uhr Impulsvortrag

Heimat und Bildung in der Migrationsgesellschaft

Rainer Ohliger, Historiker und Sozialwissenschaftler, Vorstand des Netzwerks Migration in Europa

12:15 Uhr Mittagsimbiss

13:00 Uhr Workshops zur Auswahl

Workshop 1: „Von allem etwas. Meine jüdische Kindheit in Dülmen und Rotterdam 1928-1945“. Ein Kooperationsprojekt des Stadtarchivs Dülmen, der Hermann-Leeser-Schule und des Heimatvereins Dülmen zu den Erinnerungen der Holocaust-Überlebenden Helga Becker-Leeser

Workshop 2: Natur- und Umweltbildung mit dem BNE-Bildungsprogramm im NABU Besucherzentrum Moorhus, Lübbecke

Workshop 3: BIPARCOURS - Eine App zur Erschließung des historischen, kulturellen und natürlichen Nahraums in NRW, Bildungspartner NRW

14.30 Uhr Kaffeepause

14:45 Uhr Bilanz und Ausblick („Ampeldiskussion“)

Moderation: Rainer Ohliger

15:45 Uhr Ende der Veranstaltung und Gelegenheit zu einem Rundgang durch das Gustav-Lübcke-Museum